

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 26

Buchbesprechung: Litterarisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andermatt. Im Hotel Bellevue sind abgestiegen die Fürstin Jouriewsky und Fürst Dolgoruky mit Gefolge.

Sigmaringen. Der Gasthof zum Bären in Sigmaringen wurde von Herrn Th. Riedlinger für 55,500 Mk. an Herrn Hermann Graf verkauft.

Zürich. Das Hotel Limmathof ging aus dem Besitze des Herrn H. Pünther in denjenigen des Herrn F. Morlock, Inhaber des Café du Lac in Zürich über.

Niederlande. Das Hotel les Pays Bas in Utrecht wurde am 1. Mai von dessen langjährigem Direktor Herrn Th. Kock für eigene Rechnung übernommen.

Axenstein. Im Grand Hotel Axenstein ist zu längerem Aufenthalte eingetroffen: Prinzessin Jouriewsky, Witwe des russischen Kaisers Alexander II., mit Familie und Gefolge.

Interlaken. Am 27. haben im Kurhause in Interlaken die für diesen Sommer geplanten Festlichkeiten mit einem grossen Feuerwerk, dem am 4. Juli ein zweites folgen wird, begonnen.

Winterthur. Das Hotel zur Krone in Winterthur ist von Herrn A. Wehrli, dem bisherigen Besitzer, an Herrn J. Schellenberg, Wirt der Kantine der Kaserne Frauenfeld, verkauft worden.

Berichtigung. In unserem Bericht vom Internationalen Verein der Gasthofbesitzer wurde durch einen Druckfehler die Mitgliederzahl mit 791 angegeben, während dieselbe 971 beträgt.

Bern. In der Stadt Bern trägt man sich mit dem Gedanken, mittelst eines elektrischen Lifts die Personbeförderung aus der Matte auf die Plattform zu bewirken. Es soll ein Turm mit Pavillon oder Galerie erstellt werden.

Maloja. Zum diesjährigen Betrieb des grossen Kurbaales Maloja hat die Eigentümerin desselben, die „Caisse des propriétaires“ in Brüssel, mit der internationalen „Hotel- und Schlafwagen-Gesellschaft“ sich vereinigt unter der bisherigen Direktion.

Konstanz. Im Inselehotel sind die Königin Wilhelmine der Niederlande und die Königin Regentin, begleitet von der Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, nebst grossem Gefolge zu mehrtägigem Aufenthalte eingetroffen.

Lungern. † In Lungern ist Herr Heinrich Haubensack, Vater der HH. Gebrüder Haubensack vom Kurhaus Brünig-Kulm und des Herrn Adolf Haubensack, Hotel Hirschen in Zug, im Alter von 76 Jahren, gestorben. Er war früher Besitzer des Hotel Löwen in Lungern.

Frequenz ausländischer Kurorte. Abbazia 7498, Aro 2778, Baden-Baden 19176, Baden b. Wien 7299, Badenweiler 526, Ems 3556, Franzensbad 1626, Friedrichroda 1084, Karlsbad 12895, Kreuznach 824, Marienbad 3951, Reichenhall 946, Teplitz-Schönau 1579, Vals 1748, Wildungen 955.

Lago-Maggiore. Auf den Werften zu Arona wird für den Reisendenverkehr auf dem Lago Maggiore ein grosses Salonboot „Sempione“ gebaut. Die acht Schiffe, die zur Zeit den Verkehr auf diesem See besorgen, haben zum Theil ein ehrwürdiges Alter und zeigen ein entsprechendes Aussehen.

Thun. Der Verkehrs- und Kurverein von Thun hat ein hübsches Flugblatt über Thun in drei Sprachen herausgegeben, welches mit einer kolorierten Vignette geziert ist. Dasselbe wird vorläufig in 5000 Exemplaren angefertigt und an sämtliche Hotels Thuns zur Gratisverteilung an unsere Besucher abgegeben.

Walzenhausen. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni brannte hier bei glücklicherweiser windstiller Wetter das weit bekannte „Hotel Kurhaus“ (Besitzer Herr Koch-Stäger) völlig nieder. Ein kleiner Windstoss hätte schon unabsehbare Unheil über das Dorf bringen können. Die wenigen Kurgäste konnten sich leicht in Sicherheit bringen. Eine Frau starb dagegen aus Schrecken.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. bis 14. Juni: Deutsche 328, Engländer 203, Schweizer 140, Holländer 45, Franzosen 23,

Belgier 26, Russen 23, Oesterreicher 9, Amerikaner 18, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 11, Dänen, Schweden, Norweger 7, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Summa 888. Davon waren Passanten 203. Im gleichen Zeitraum 1894: 782.

Beim Kaiserdiner in Kiel war die Speisefolge: Klare Hühnerbrühe — Pale Sherry; Heidelberger Forellen — 1884er Markobrunner Auslese; Lendenbraten mit Perigordtrüffeln — 1888er Chateau Léonville resp. 1890er Brauneberger; Rehschnitten in Oliven mit Kruste — Veuve Cliquot; englische Poularden. Hummer nach Clochester Art. Artischockenböden überbacken, junge Schoten — 1878er Rasau-Segla; Gefrorenes, Chesterstangen, Früchte und Nachtisch.



„Fachwirtschaftliche Betrachtungen“, verfasst von C. Wissmann. Diese sehr sachgemäss und mit gründlicher Fachkenntnis geschriebenen und in Form einer Brochüre herausgegebenen Abhandlungen erscheinen uns als eine für Fachleute im Hotelgewerbe interessante Lektüre. Wenn wir auch von unserem Standpunkte aus über den Inhalt des Büchleins in verschiedenen Beziehungen Einwendungen zu machen hätten, so ist es vielleicht gerade dieser Umstand, der die Schrift für die Hoteliers um so lesenswerter macht. Dazu kommt noch, dass der Erlös der Brochüre der vom Genferverein der Hotelangestellten beschlossenen Alterskasse zugewendet wird. Wir empfehlen daher dieses Werkchen, welches zum Preise von 1 Fr. vom Centralbureau des Genfervereins, Rheingasse 15, Basel, bezogen werden kann, unsern Lesern aufs Beste.

Man verbrenne ein Müsterchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Zelte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verloscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hofl.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Verfälschte Seide!

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

Konservenfabrik Seon

Der Versandt von
Erbsenkonserven
neuer Erndte
beginnt 1. Juli nächsthin.

Einer geschäftstüchtigen Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer kleineren Ortschaft, wo nächstens eines der grössten Bauwerke der Gegenwart in Angriff genommen und derselben dadurch die reichhaltigste Erwerbsquelle geschaffen wird, einen

möblierten Gasthof mit 20 Fremdenzimmer
nebst Salons und Magazine
zu günstigsten Bedingungen anzukaufen.

Kapital 60,000.—. Mässige Anzahlung. Eintritt sofort. — Anmeldungen befördert sub **H 81 R.** die Expedition dieses Blattes.

Grands Vins de Champagne



★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Passavant-Iselin
Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Eagl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen & forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

Höchste Anerkennungen.

Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der
Welt.
25—75 cm. Fr. 2.50—3.—
Zu beziehen durch
E. Adam
Luzern.
(O 742 Lu) 796

Gérance, Kauf oder Pacht.
Hotelier, Inhaber eines Saison-Etablissements, sucht für die Wintersaison, event. auch Jahresgeschäft **Gérance**, **Association** oder alleinige **Uebernahme** eines nachweisbar rentablen Geschäftes.
Offerten sub **H 64 R** an die Expedition dieses Blattes.

Portier,
28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen vollkommen mächtig u. mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle per sofort.
Gefl. Offerten sub **H 83 R** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
wird für einen intelligenten, 17-jährigen Jüngling, welcher gute Schulen genossen hat und der deutschen u. französischen Sprache vollkommen mächtig ist, Stelle als

Kellner-Lehrling.
Hotel ersten Ranges in der Westschweiz wird vorgezogen.
Gefl. Offerten sub **H 82 R** an die Expedition dieses Blattes.

Emmenthaler Käse
feine Exportware von Grasmilch
Laibe von 45—80 Ko.
Schweizer
Bienenhonig
in garantiert reiner Qualität.
Packung in Kesseln und verschlussicheren, luftleeren Gläsern (Fancy Good) 6l
empfiehlt den HH. Hoteliers zu billigen Preisen.
UL. TUCHSCHMID, LUZERN.

Champagner
Burgeff
Hochheimer
Aeltestes
Gegr. 1837.
Zu beziehen durch alle Wein-grosshandlungen.
Burgeff & Co
Hochheim a/M.
Haus

Kochlehrlings-Stellegesuch.
Ein **Jüngling** aus achtbarer Familie sucht Stelle als Kochlehrling in ein Hotel, per sofort. Gefl. Offerten sub Chiffre **V 2165 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel.

Auf die Saison zu verkaufen ein noch gut erhaltener
Hotel-Omnibus,
ein- u. zweispännig zu gebrauchen. Preis billig. Adresse: **Joh. Joss**, Schmied, in Langnau (Bern). 78

Gesucht
für eine der Realschule entlassenen, intelligenten Jüngling eine Stelle als
Kochlehrling
in einem Hotel. — Gefl. Offerten sub Chiffre **M229 G** an Rudolf Mosse in St. Gallen erbeten. (Ma2962Z/85)